



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Otto Schulze von Verlagsbuchhandlung Otto Schultze an Adolf Erman

Schulze, Otto

Leipzig, 18.11.1884

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-103702](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-103702)

für die Publikation von
 Abhandlungen ist sehr
 wichtig, wie bei Kassen der
 Drückerei, wenn mit Typen
 gesetzt werden soll, müssen
 manchen für die
 stellen.

Anzeigen müssen so finden
 sich wirklich 100 abgeben,
 so kommt die Kraft von
 6 Bayern 80, also mit
 90m. der Bayern, auf:
90m. 1/2 Bayern
 540m.
 60 Anzeigen etc.

600
 200 i.e. 25% für den Fortschritt
800 8m. der Kraft.

100/25%

Man kann sich, das ist
 die dritte Bayern
 werden? Die Sympolyteji

lassen sich leider nicht den
Singen zufließen, was zu
unsern Kenntnissen, das für als
Sünden mit dem Namen
der Monarchie über die
Hauptstadt, das alte
geblieben, denn die
Bibliothek über. Wie
nicht, es ist besser
ist mir zu sagen.

Es glaube ich, dass
zu sein, was zu
machen ist zu sagen,
wie die die Geschichte für
h. Später, abläuft. Es
sind ganz mit dem
abgeurteilt, die solche
Geschichte, die die
möglichen, mit glauben, das
zu sein die Möglichkeit

meines Leibespfandes
selbst noch zu freigeigig
auf demselben, dass
junger Mann Doktor, für
den Offizier, in alle
Künsten mit uns
auf mich über mich
diesigen

af-rolleiden

Opfergaben

Marshall

Mann

D. Adolph Erman

VERLAGSBUCHHANDLUNG VON OTTO SCHULZE IN LEIPZIG

II QUER-STRASSE II.

Literatur-Blatt
für
orientalische Philologie
unter Mitwirkung
von
Dr. Johannes Klatt in Berlin
herausgegeben
von
Prof. Dr. Ernst Kuhn in München.

Zeitschrift
für
Keilschriftforschung
und verwandte Gebiete
unter Mitwirkung der Herren A. Amiaud und E. Babelon
in Paris und Theo. G. Pinches in London
herausgegeben von
Carl Bezold und Fritz Hommel
Privatdozenten an der Univ. München.

Leipzig, 18 Nov 1884

Herrn Dr. Ernst Kuhn
München,

Ich habe, wie Ihnen
schon früher mitgeteilt,
das Buch, welches Sie mir
bezüglich der Keilschrift-
forschung, das wir auf
die Keilschrift-Kommun-
nen haben.

Ihre antwortende Briefe,
die ich mir mit Freude
gelesen habe.

Otto Schulze